

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 10. Dezember 2024

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

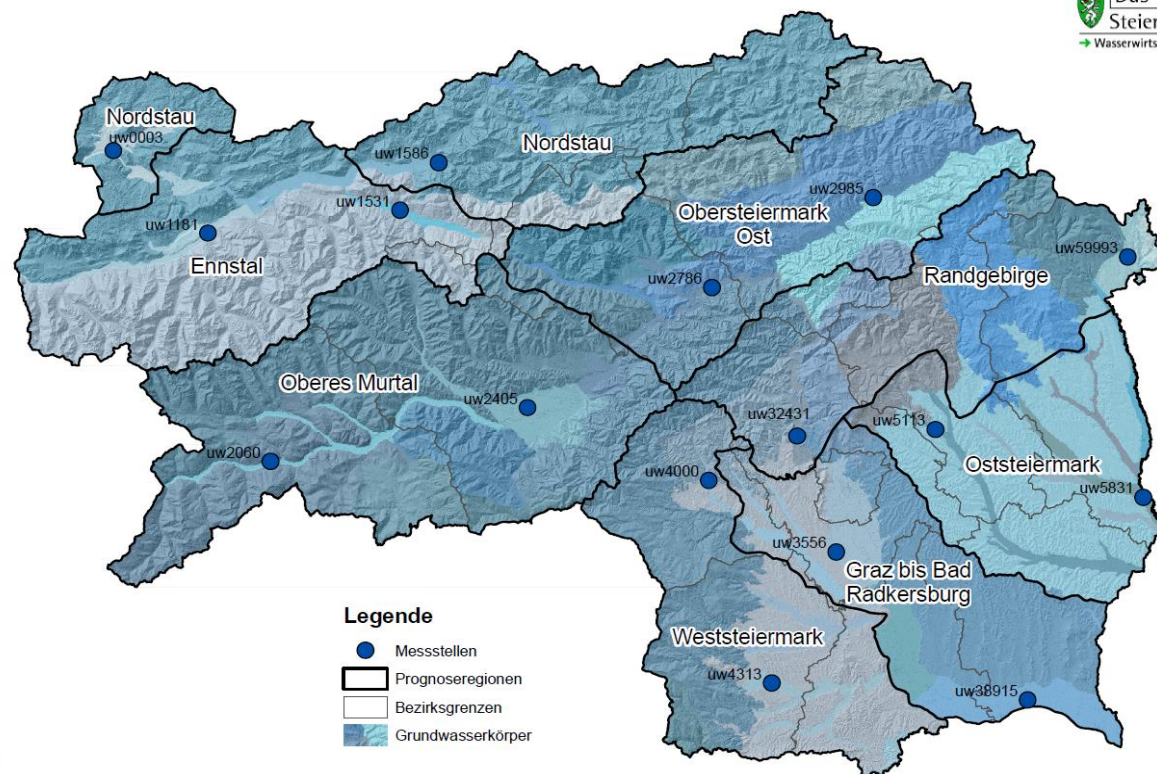
Turrach, Kreischberg, Frauentalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen

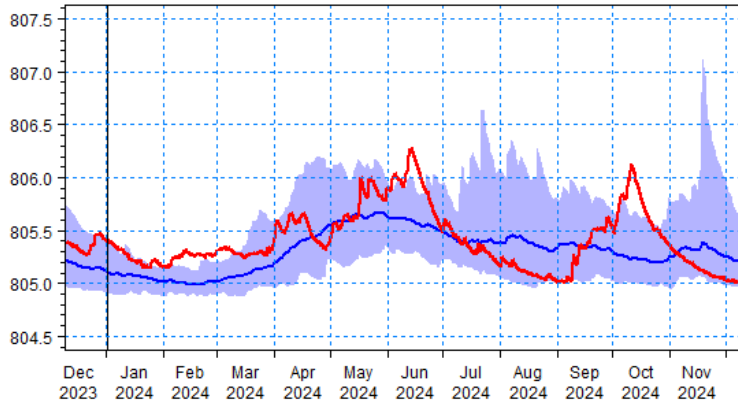


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

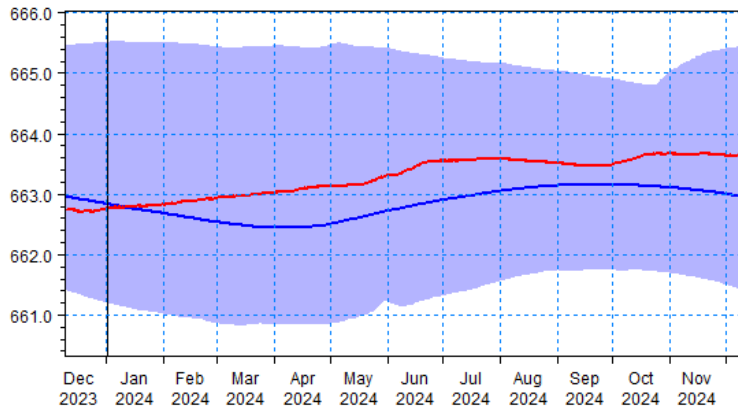
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

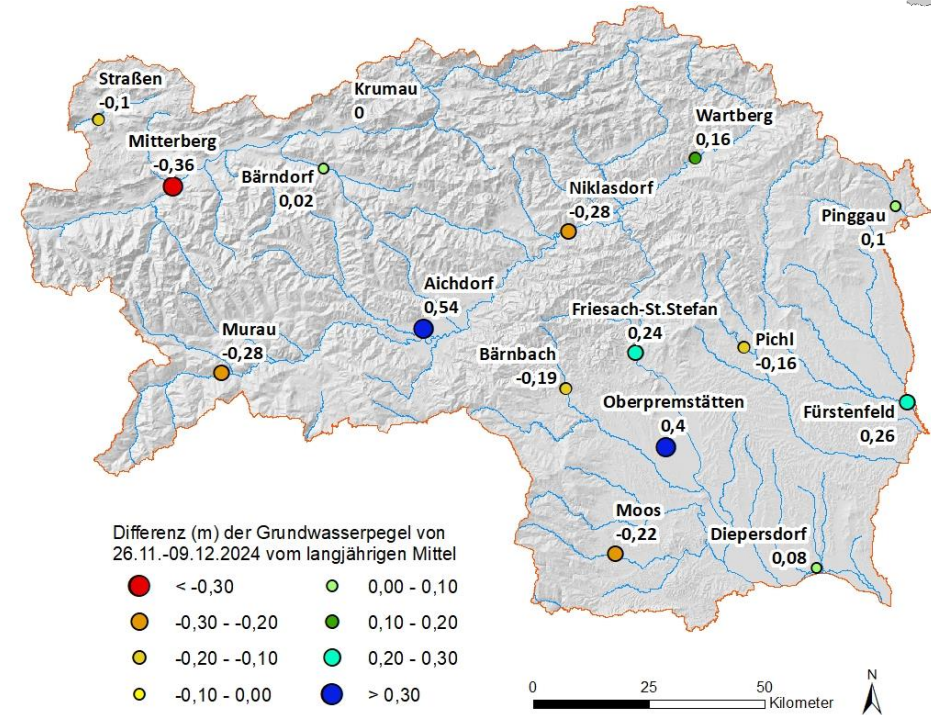
Dienstag, 10. Dezember 2024



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war sowohl eine negative, als auch positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,28m in Murau und +0,54m in Aichdorf.

Legende:

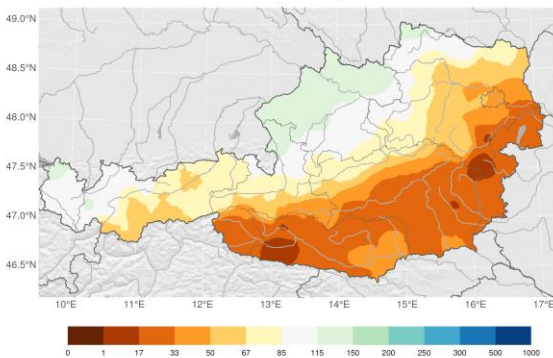
- Jahreswert
- Mittelwert
- Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

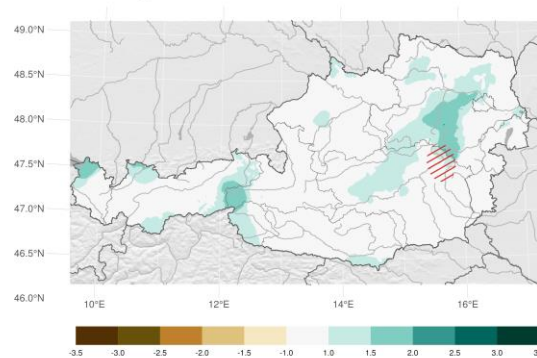
Dienstag, 10. Dezember 2024



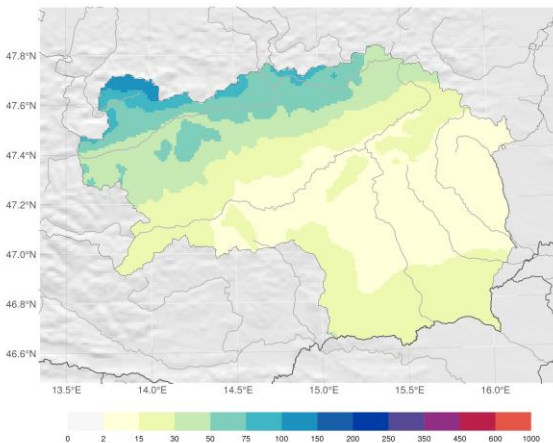
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



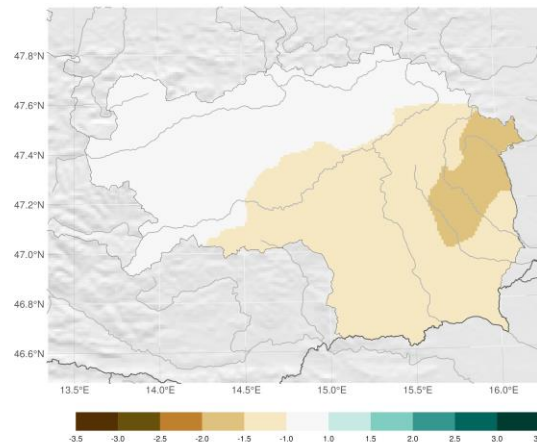
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.58



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 27.18 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.85



Zusatzinformationen

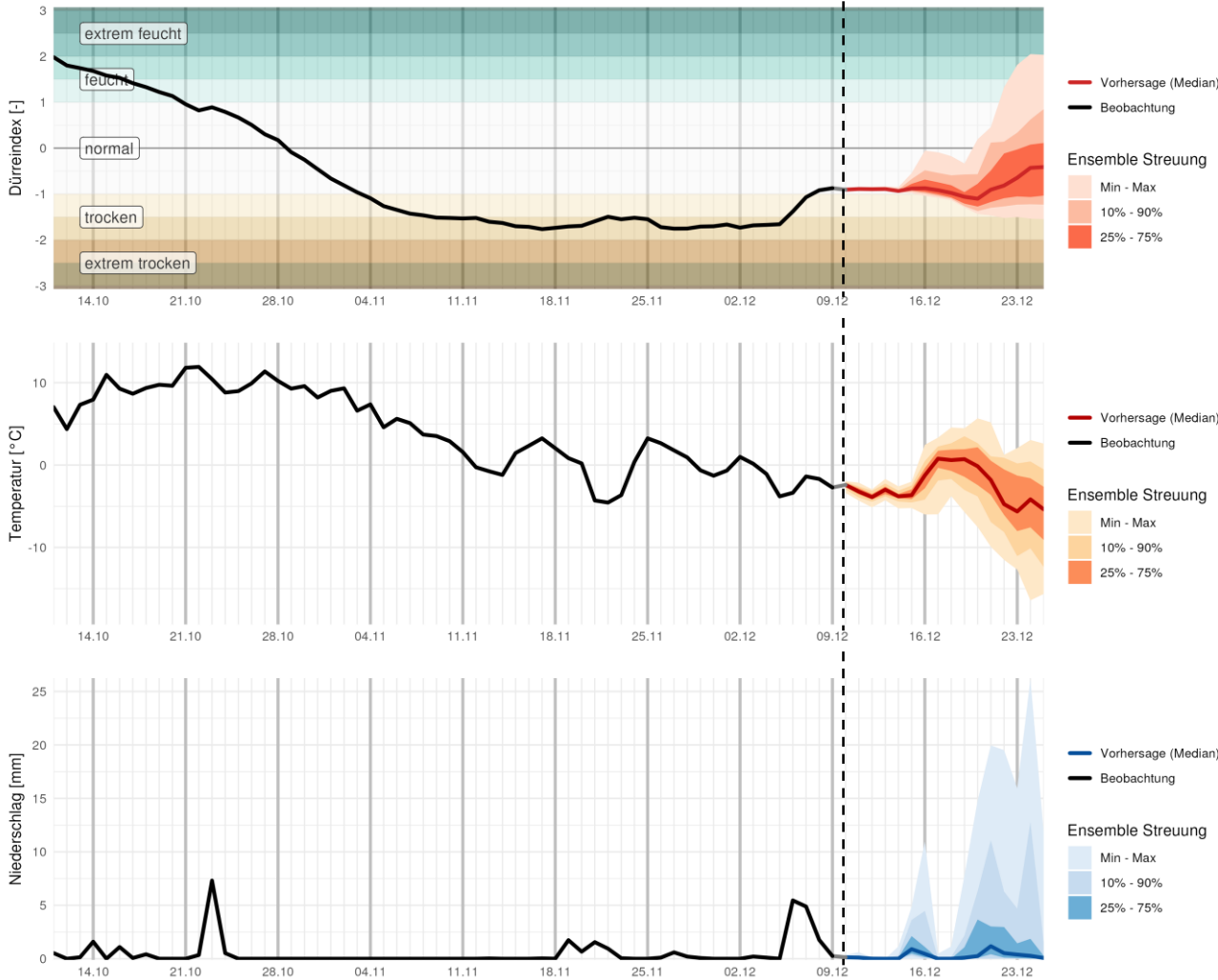
Im Großteil der Steiermark bilanzierte der Niederschlag in den letzten 30 Tagen negativ, vor allem im Mur- und Mürztal sowie in der Südoststeiermark. Im Bezirk Liezen (Nordstau) brachte das Niederschlagsereignis vom letzten Freitag für die Jahreszeit größere Niederschlagsmengen, die Bilanz war dort nicht günstiger. Der Dürreindex zeigt somit verbreitet leicht negative Werte, sowie liegt er um 0 in der Obersteiermark. Die erneut zu trockenen Wochen schlagen sich bei der klimatologischen Wasserbilanz der letzten 365 Tag wider. Langsam aber sicher verschwinden die leicht zu feuchten Gebiete in der Karte.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 10. Dezember 2024

Rückblick | Prognose



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 30.7 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 0.6 - 69.7 mm (Median 14.4 mm)



Zusatzinformationen

Seit sechs Wochen ist die klimatologische Wasserbilanz im Oberen Murtal nun schon negativ. Nur geringe Niederschläge in den letzten Tagen brachten keine nennenswerte Trendumkehr. Auch die Prognosen für die kommenden Tage deuten auf keine größeren Niederschlagssummen hin.

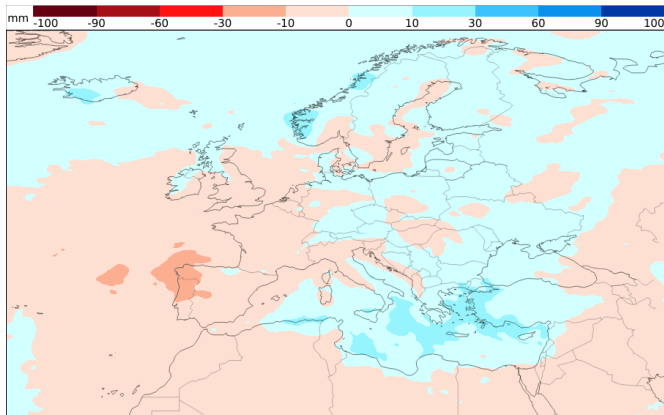
Einzelne Berechnungen zeigen zwar nennenswerte Niederschlagsmengen, diese Lösungen sind aber nicht sehr wahrscheinlich.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

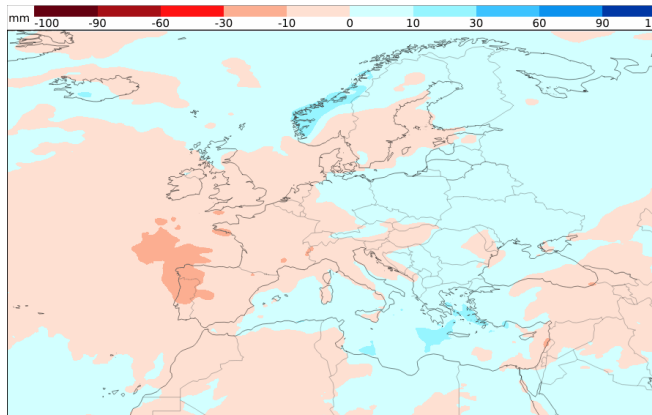
Dienstag, 10. Dezember 2024



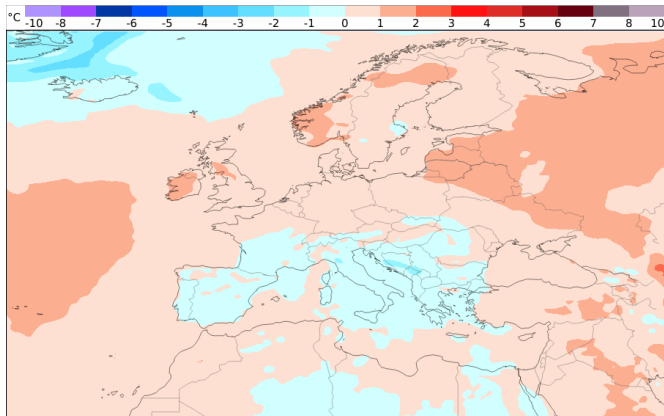
Niederschlagsentwicklung 23.12. - 30.12.
(Woche 3)



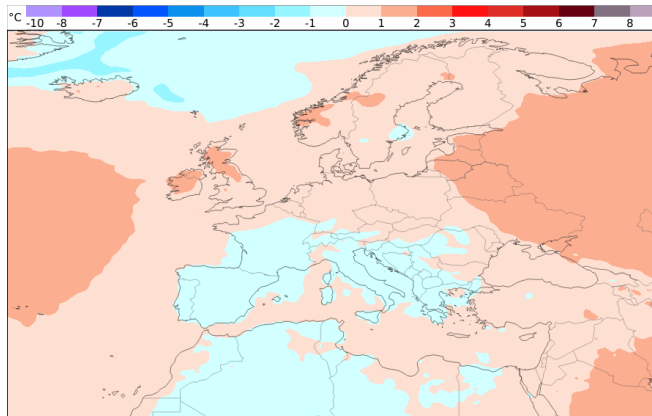
Niederschlagsentwicklung 30.12. - 06.01.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 23.12. - 30.12.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 30.12. - 06.01.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Temperaturprognosen für die Woche um Weihnachten zeigen keine bzw. nur leichte Abweichungen nach oben hin an. Leicht zu kühl schaut es im Mittelmeerraum aus, was dort auf Tiefdrucktätigkeit hinweist.

Bezüglich Niederschlag deuten die Ensembles in der Obersteiermark auf leicht zu feuchte Verhältnisse hin. Aber auch der Süden könnte von Tiefs im Mittelmeerraum etwas mehr Niederschlag als üblich abbekommen (absolut gesehen ist das in der aktuellen Jahreszeit aber nicht viel).

Ähnlich verhält sich wahrscheinlich die Woche darauf: In der Obersteiermark etwas zu kühl und zu feucht, im Süden und Osten eher ausgeglichene Bedingungen was Temperatur und Niederschlag anbelangen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).